



# Sammlung Theaterzettel

## Der Sklave

**Moser, Gustav von**

**1888-03-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

46419.19

MANHEIM.

107

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



84. Vorstellung.

den 21. März 1888

Abonnement A.

Drittes Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, königl. preuß. Hofschauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters zu Mecklenburg und des Herzoglichen Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Zum ersten Male wiederholt:

Frauen-Emancipation.

Schwank in 1 Akt von Karl Sontag.

Pastor Lingen	Herr Rodius.	Christine, Dienstmädchen	Fräul. De Sant.
Friederike, seine Gattin	Frau Rodius.	Anton Walter	Herr Stein.
Beate, Haushälterin	Frau Jacobi.	Ein Unteroffizier	

Zum ersten Male wiederholt:

Der Sklave.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav v. Moser

Eugen Seberg, Advokat	Herr Rodius.	August Förster, Ingenieur	Herr Stury.
Dora, seine Frau	Frau Rodius.	Dr. Zapfer, Schriftsteller	Herr Tietsch.
Titus Baer, Gutsbesitzer	**	Lotte, erstes Dienstmädchen	Fräul. De Sant.
Constantina, seine Frau	Frau Jacobi.	Ida, zweites Dienstmädchen	Fräul. Wagner.
Elise, deren Tochter	Frl. Grabowska.	Franz } Diener	Herr Eichrodt.
Karl Engelhardt, Ober-Amtmann	Herr Grosser.	Johann } Diener	Herr Moser.
Kasimir, dessen Sohn	Herr Stein.	August, Kutscher	Herr Bauer.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

\* Anton Walter  
 \*\* Titus Baer, Gutsbesitzer } Herr C. Sontag a. G.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Große Preise und zwar Sperrsitze Mk. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Kenstadt, Landau	11 Uhr 28	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 23. März 1888. (Abonnement B).

„Margarethe“.

Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Ch. Gounod.

Margarethe Fräul. A. Spohr aus Köln, als Gast.